

Natascha Kohnen
Martin Schulz
per Email

Wolfratshausen, den 27.11.2017

Gespräche über eine große Koalition

Liebe Natascha, lieber Martin,
bereits am 5.10.2017 haben wir – der SPD Ortsverein Wolfratshausen – im Rahmen einer OV
Versammlung den Wahlausgang analysiert und diskutiert.

Einig waren wir uns darin, dass zu viele Themen angesprochen wurden und wir deutlich die
Konzentration auf wenige aber detaillierte Botschaften vermisst haben. Wir sahen uns nicht in
der Lage 100 Seiten Regierungs-/Wahlprogramm zu vermitteln, und während des Wahlkampfes
wurden immer wieder neue Botschaften hervorgehoben und damit fehlte die vorgenannte
Konzentration auf wirklich zukunftsorientierte Themen.

Bei unserer Analyse haben wir aber auch das vor wenigen Wochen noch unwahrscheinliche
Scheitern der Jamaika-Sondierung angesprochen. Unsere Mitglieder haben darüber
abgestimmt, ob wir auf alle Fälle in die Opposition gehen sollen oder aber bei Scheitern auch
eine GroKo in Erwägung ziehen. Das eindeutige Votum war pro Verhandlungen für eine GroKo,
aber nur nach Zusage von SPD Kernforderungen vor Beginn (= "Prüfsteine") der inhaltlichen
Gespräche. Prüfsteine sind aus unserer Sicht: Bürgerversicherung, Aufgabe der
sachgrundlosen Befristung, eine den Lebensstandard sichernde Rente, kostenfreie Bildung von
Kita bis Hochschule, Anhebung des Mindestlohns.

Diese Forderung haben wir in der letzten Woche nochmals über eine Email-Abfrage geprüft,
und auch hier haben sich 70% für dieses Vorgehen entschieden und nur 30% fordern weiterhin
ein bedingungsloses Gehen in die Opposition.

Wir bitten euch diese Überlegungen als ein Meinungsbild der Basis in eure
Gespräche/Verhandlungen einzubeziehen!

Viele Grüße
Peter Fasching
SPD Wolfratshausen
Vorsitzender